

Vorlage Nr. 19/141-S
für die Sitzung
der städtischen Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen
als Sondervermögensausschuss für das Sondervermögen Hafen
am 06. April 2016

Sondervermögen Hafen

**Wirtschaftsplan Sondervermögen Hafen für 2016 und 2017 sowie
Finanzplan 2018 bis 2020**

A. Problem

Gemäß § 17 Abs. 1 in Verbindung mit § 35 des Bremischen Gesetzes für Eigenbetriebe und sonstige Sondervermögen des Landes und der Stadtgemeinden (BremSVG) ist im Rahmen der Haushaltsaufstellung ein Wirtschaftsplan aufzustellen, der durch den Sondervermögensausschuss und als Anlage zum Haushaltsplan durch die Bürgerschaft festzusetzen ist. Die Funktion des Sondervermögensausschusses für das sonstige Sondervermögen Hafen übernimmt die städtische Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen.

Gem. § 22 Abs. 1 des BremSVG ist ein fünfjähriger Finanzplan mit dem Wirtschaftsplan vorzulegen.

B. Lösung

Der städtischen Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen in ihrer Funktion als Sondervermögensausschuss für das Sondervermögen Hafen wird der Wirtschaftsplan einschließlich der vorläufigen Finanzplanung zur Beschlussfassung vorgelegt.

Erfolgsplan:

Im Sondervermögen Hafen sind Erlöse in Höhe von rund 63,6 Mio. € (2016) bzw. 64,0 Mio. € (2017) geplant, von denen rund die Hälfte auf Hafentgelte entfallen.

In den vergangenen Jahren sind mehrere Großprojekte im Bereich des Sondervermögens Hafen durchgeführt worden, die in nicht unerheblichem Maße Kapazitäten bei der bremenports gebunden haben. Die angefallenen Personal- und Sachkosten wurden während der Laufzeit sachgerecht den jeweiligen Projektkosten zugeordnet und das allgemeine Leistungsentgelt entsprechend gekürzt. Da im Planungszeitraum innerhalb des Sondervermögens Hafen nur noch wenige Großmaßnahmen vorgesehen sind, steigt der Aufwand für die Leistungsentgelte (Position 6a) entsprechend.

Wegen der in den vergangenen Jahren zusätzlich in Betrieb genommenen Anlagen (z.B. Kaiserschleuse) und Wasserfahrzeugen (z.B. Schlepper „Albatros“ und Peilschiff „Seeadler“) steigen die Abschreibungen entsprechend an.

Der sonstige betriebliche Aufwand (Pos. 8) steigt schon allein aufgrund des zunehmenden Alters sämtlicher Anlagen. Außerdem fallen auch bei den in den letzten Jahren zusätzlich errichtet Kajen und Eisenbahnanlagen laufend Unterhaltungsaufwendungen an. Zusätzlich werden in dieser Position auch die Zuführungen an die BLG-Unterstützungskasse (U-Kasse) ausgewiesen, die sich aus einem Teil des Vorjahresgewinns der BLG sowie den von der BLG an das Sondervermögen Hafen zu entrichtenden Erbbauzinsen speist. Da die U-Kasse bis voraussichtlich 2023 mit weiter steigenden Pensionszahlungen rechnet, wird dieser Anteil in dieser Position bis dahin weiter ansteigen.

Der langfristige Zinsaufwand (13) sinkt aufgrund zwischenzeitlich planmäßig durchgeführter Tilgungen. Außerdem werden seit Inkrafttreten der Schuldenbremse keine neuen Kredite mehr im Sondervermögen Hafen aufgenommen. Alle Zinszahlungen sowie Kredittilgungen (Vermögensplan lfd. Nr. 4) werden eng mit der Finanzverwaltung abgestimmt.

Der Jahresfehlbetrag beläuft sich im Sondervermögen Hafen auf 91,6 Mio. € in 2016 bzw. 91,0 Mio. € in 2017.

Vermögensplan:

Die Zeilen 3. und 12. bilden die Zuführungen an das bzw. Entnahmen aus dem Rücklagenkonto bei der LHK ab, die sich unter anderem wegen des zeitlichen Auseinander-

derfallens von Haushaltszuführungen für Tilgungen und der tatsächlichen Tilgungsleistung gegenüber den Kreditinstituten sowie durch Mehreinnahmen im Sondervermögen ergeben. Die Zuführungen an das LHK-Konto überschreiten dabei die Entnahmen zum Teil deutlich. Die sich dadurch aufbauende Rücklage ist gem. Beschluss des Haushalts- und Finanzausschusses vom 07.12.2012 als Teil der Finanzierung für den Bau des Offshore-Terminals in Bremerhaven (OTB) eingeplant.

Die Zuführungen aus dem Haushalt (Pos. 15.) für die Jahre 2016 und 2017 sind mit dem Haushaltsentwurf abgestimmt.

Investitionsplan:

Aufgrund des Ressortschwerpunkts „Windenergie“ und den damit zusammenhängenden Mittelbedarfen stehen in den Jahren 2016 und 2017 für das Sondervermögen Hafen nur noch geringe Investitionsmittel für sonstige Maßnahmen zur Verfügung. In 2016 sind insgesamt rund 38,053 Mio. € für Infrastrukturmaßnahmen eingeplant, die hauptsächlich für die Projekte Kajensanierung Kaiserhafen III (14,5 Mio. €) und den Hafenbahnausbau (8,360 Mio. €) verwendet werden sollen. Für 2016 reduzieren sich die Investitionsmittel leicht auf insgesamt ca. 32,471 Mio. €, die sich im Wesentlichen auf die Weiterführung der o.g. Projekte (18,200 + 3,1333 = 21,133 Mio. €) sowie den Ersatz einer Klappschute mit rund 5,888 Mio. € verteilen.

C. Gender-Prüfung

Die Gender-Aspekte wurden geprüft. Hier wird ein Bericht über die Finanzdaten für das Sondervermögen Hafen vorgelegt. Da keine personenbezogenen Angaben gemacht werden, liegt keine Genderrelevanz vor.

D. Negative Mittelstands betroffenheit

Die Prüfung nach dem Mittelstandsförderungsgesetz hat keine qualifizierte (negative) Betroffenheit für kleinste, kleine und mittlere Unternehmen ergeben.

E. Beschluss

Die städtische Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen in der Funktion als Sondervermögensausschuss für das Sondervermögen Hafen setzt die Wirtschaftspläne 2016 und 2017 sowie die Planung bis 2020 für das Sondervermögen Hafen fest.

Wirtschaftsplan für das	
Sonstiges Sondervermögen Hafen	
zuständiges Fachressort:	Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen
Inhaltsübersicht	
1. Erfolgsplan	
2. Vermögensplan	
3. Investitionsplan	
4. Differenzierung der Geschäftsbesorgungsentgelte	

1. Erfolgsplan										
Sonst. Sondervermögen:		Sonstiges Sondervermögen Hafen								
Planungszeitraum:					Jahr 2016 bis 2020					
Planungsgrößen	Ist 2013	Ist 2014	Prognose 2015	Planung 2015	Wirtschaftsplan		Finanzplan			
					Planjahr 1 2016	Planjahr 2 2017	Planjahr 3 2018	Planjahr 4 2019	Planjahr 5 2020	
Ifd. Nr. Gewinn- und Verlustrechnung (in T€)										
1	Umsatzerlöse, davon	63.862	64.161	64.457	64.171	63.271	63.990	63.818	64.530	65.872
2	Bestandsveränderung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3	sonstige Erträge	2.874	1.789	1.366	250	326	326	326	326	326
4	Gesamtleistung	66.736	65.951	65.823	64.421	63.597	64.316	64.144	64.856	66.198
5	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe / bezogene Waren	-247	-264	-373	-331	-349	-352	-366	-368	-381
6	bezogene Leistungen	-18.220	-18.230	-21.798	-21.314	-22.852	-24.179	-24.967	-25.581	-26.336
6a	<i>davon Geschäftsbesorgungsentgelte</i>		-17.602	-20.998	-20.645	-22.046	-23.373	-24.161	-24.775	-25.530
7	Abschreibungen	-39.129	-42.346	-42.959	-39.401	-44.144	-45.202	-45.944	-47.643	-48.062
8	sonstiger betrieblicher Aufwand	-60.694	-76.050	-87.234	-76.813	-78.221	-80.154	-80.000	-81.564	-82.734
8a	<i>davon Geschäftsbesorgungsentgelte</i>	-17.696	0	0	0	0	0	0	0	0
9	Summe Aufwand	-118.290	-136.890	-152.363	-137.860	-145.566	-149.887	-151.276	-155.156	-157.514
10	Betriebsergebnis	-51.554	-70.939	-86.541	-73.439	-81.969	-85.572	-87.133	-90.299	-91.316
11	Beteiligungsergebnis	1.831	21.927	20.300	20.300	20.300	20.300	20.300	20.300	20.300
12	Zinserträge		55	16	0	0	0	0	0	0
13	Zinsaufwand	-30.165	-29.371	-30.027	-30.027	-29.953	-25.732	-24.067	-22.927	-21.728
14	Finanzergebnis	-28.334	-7.389	-9.711	-9.727	-9.653	-5.432	-3.767	-2.627	-1.428
15	Ergeb. d. gewöhnl. Geschäftstätigkeit	-79.888	-78.328	-96.252	-83.166	-91.622	-91.004	-90.900	-92.926	-92.744
16	a.o. Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0
17	a. o. Aufwand	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18	a.o. Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0
19	Steuern vom Eink. und Ertrag	0	0	594	0	0	0	0	0	0
20	sonstige Steuern	813	-667	-650	-671	-650	-652	-652	-655	-655
21	Ergebnis nach Steuern	-79.075	-78.995	-96.308	-83.837	-92.271	-91.656	-91.552	-93.581	-93.399

2. Vermögensplan										
Sonst. Sondervermögen:		Sonstiges Sondervermögen Hafen				Wirtschaftsplan		Finanzplan		
lfd. Nr.	Bezeichnung	Ist 2013	Ist 2014	Prognose 2015	Planung 2015	Planjahr 1 2016	Planjahr 2 2017	Planjahr 3 2018	Planjahr 4 2019	Planjahr 5 2020
		T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
1	Investitionen	-16.939	-25.736	-33.948	-16.690	-38.053	-32.471	-69.773	-104.589	-75.403
2	Mittelverwendung Umlaufvermögen									
3	Zuführungen von Rücklagen	-129.847	-111.547	-90.156	-79.813	-69.142	-56.310	-56.784	-55.937	-55.727
4	Kredittilgung	-28.740	-29.567	-29.607	-29.661	-30.075	-28.160	-31.028	-31.315	-32.336
5	Abführung an den Haushalt									
6	Summe Mittelbedarf	-175.526	-166.850	-153.711	-126.164	-137.270	-116.941	-157.585	-191.841	-163.466
8	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-79.075	-78.995	-96.308	-83.837	-92.261	-91.656	-91.552	-93.581	-93.399
9	Abschreibungen	39.129	42.346	42.959	39.401	44.144	45.202	45.944	47.643	48.062
10	Restbuchwerte Anlangenabgänge									
11	Saldo sonst. nicht liquiditätsw. Aufwendungen / Erträge	13.131	26.457	15.697	1.400	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700
12	Entnahme von Eigenmitteln	79.698	75.277	93.580	67.882	86.776	84.560	54.784	56.978	56.769
13	Kreditaufnahme									
14	Erhaltene Drittmittel	2.121	4.778	2.467	3.710	10.139	1.376	1.568	682	0
15	Zuführungen aus dem Haushalt	120.522	96.987	95.316	97.608	86.773	75.758	145.141	178.419	150.334
16	Summe Mittelherkunft	175.526	166.850	153.711	126.164	137.270	116.941	157.585	191.841	163.466

4. Differenzierung der Geschäftsbesorgungsentgelte für die sonstigen Sondervermögen

4. Differenzierung der Geschäftsbesorgungsentgelte für die sonstigen Sondervermögen										
sonstig. Sondervermögen: Hafen					Entgeltzahlungen aus dem Sondervermögen					
Sondervermögen / Zahlungspflichtiger / HH-Stelle	Geschäftsbesorger / Zahlungsempfänger	lfd. Vertrag	Vertragsinhalt	Entgelt	2013 (Ist) T€	2014 (Ist) T€	2015 (Prognose) T€	2015 (Plan) T€	2016 (Plan) T€	2017 (Plan) T€
Hafen	bremenports GmbH & Co. KG				-17.696	-17.602	-19.329	-20.645	-22.046	-23.373